

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Es wurde mit denselben Mitteln behandelt wie der Altar. Die linke Hand mußte vollständig neu gemacht werden, da sie mit Zement und Kitt ergänzt war. Der Korpus besteht aus einem Stück Holz.

Am 27. 9. 1931 reisten Kleiner und Quester nach Wien ab. Man bereitete ihnen im Gasthaus Diesenreiter, wo sie gewohnt hatten, einen herzlichen Abschied. „Bei diesem Abschied weinten beide Künstler. Wir (die Kefermarkter) hatten auch beide lieb gewonnen.“

Die große Renovierung war ein voller Erfolg. Herr Pfarrer Achleitner, der zwei Jahre lang in begeisterter Hingebung alle Sorgen trug, durfte aufatmen: das schwere Opfer hatte sich gelohnt.

### *1935. Wiederherstellung gotischer Wandmalereien.*

In den Monaten September und Oktober wurden die bei der Kirchenrenovierung 1930 aufgedeckten gotischen Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert, die sich über der Zelkinger-Gruft befinden, wiederhergestellt. Man erkennt nun deutlich die Darstellung der 4 Evangelisten (Decke ganz oben), der zwölf Apostel (zwischen den spitz zulaufenden Rippen), das jüngste Gericht (an der Rückwand), ebenso Veit von Zelking, Christophorus und die ‚sieben Schmerzen‘ an der Westmauer; außerdem das „Manna“ in der Wüste (an der vorderen Fläche oben).

Genaue Beschreibung in den „Christl. Kunstblättern“, 1936, Heft I.

### *1938: Bergung der Altarfiguren wegen befürchteter Kampfhandlungen*

Als Ende September die Abtretung der deutschen Gebiete der Tschechoslowakei bevorstand, kam am 29. Sept. mittags der telegr. Auftrag der Landeskommandatur, die wichtigsten Teile des Hochaltars in Sicherheit zu bringen. Bis gegen Abend wurden die drei Hauptfiguren des Schreines und die 2 unteren Flügelreliefs abgenommen und mit dem Lastauto noch in der Nacht nach Schloß Tillysburg gebracht. Die Arbeit leitete Landeskonservator Dr. E. Heinisch. Die oberen Flügelreliefs wurden nächsten Vormittag abgenommen und im Pfarrhof verwahrt.

Um den 10. Nov. herum wurden die Bildwerke wieder nach Kefermarkt zurückgebracht. Am 28. Nov. wurden alle Figuren unter Leitung d. H. Heinisch wieder aufgestellt.

**1939**

Im Herbst wurde ein einfaches Segen-Velum angekauft.